

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschlussvorlage

BV-2014-167

öffentlich

Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH 2013 - Ergebnisfeststellung

Einreicher: Bürgermeister	09.09.2014
Amt / Aktenzeichen: Beteiligungsmanagement/Recht / 00/83	Bearbeiter: Frau Simler

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Anw.	Ja	Nein	Enth.
24.09.2014	Stadtverordnetenversammlung				

Beschlussvorschlag

<p>Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH am 16.06.2014 gefassten Beschluss:</p> <p>Der Jahresabschluss zum 31.12.2013, schließend mit einer Bilanzsumme von 678.550,92 €, wird mit einem Jahresfehlbetrag von 55.123,79 € festgestellt.</p>

Sachverhalt

Nach § 8 Absatz 1 Ziffer 4 bis 6 des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Finsterwalde mbH bedarf es für eine endgültige Bestätigung des Jahresabschlusses einschließlich Ergebnisverwendung, Entlastung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung und des Amtsausschusses.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 16.06.2014 seine Beschlussempfehlung ausgesprochen, die Gesellschaftervertreter haben unter Gremiovorbehalt dem Beschluss in der Gesellschafterversammlung am 16.06.2014 zugestimmt.

Der Wirtschaftsprüfer hat der WFG einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2013 erteilt. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Folgende Kernaussagen sind hervorzuheben:

Die Gesellschaft schließt mit einem **Jahresfehlbetrag von -55.123,79 €** ab (Vj.: - 26.079,50 €). Im Wirtschaftsplan 2013 war ein Jahresergebnis von – 45,6 T€ geplant.

Ursachen für das im Verhältnis zum Planansatz 2013 negativer ausfallende Ergebnis sind insbesondere die geplanten aber nicht in 2013 umgesetzten Grundstücksverkäufe.

1. Ertragslage

Die WFG konnte lediglich Umsatzerlöse i.H. von 10,8 T€ erzielen (Mieteinnahme für die Vermietung des Towergeländes an die FBG und Dienstleistung für IVVB). Die Auskehr einer bereits abgeschriebenen Forderung aufgrund einer Insolvenz führte zu einem Ertrag i.H. von 13,8 T€. Die Auflösung der Rückstellung für

die Verkehrssicherungspflicht des alten Schwimmbades führte zu einem Ertrag von 20 T€. Diese beiden „zusätzlichen“ Erträge konnten die fehlenden Einnahmen jedoch nur teilweise kompensieren, so dass den Einnahmen von insgesamt 44 T€ Aufwendungen i.H.v. 91 T€ gegenüber stehen.

2. Anlage-u. Umlaufvermögen

Der Buchwert des Anlagevermögens beträgt zum 31.12.13 incl. der 5,0 T€ FBG-Beteiligung 340,6 T€. Die Verringerung zum Vorjahr ergibt sich u. a. aus den jährlichen Abschreibungen von ca. 32,0 T€ auf das Sachanlagevermögen.

Das Umlaufvermögen beträgt zum 31.12.13 ca. 337,9 T€, bestehend aus 18,5 T€ an Vorräten, 7,7 T€ an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie 311,7 T€ an Barvermögen.

Bei den Vorräten handelt es sich Restflächen von ca. 4,3 ha innerhalb des B-Plangebietes und ca. 8,1 ha außerhalb des B-Plangebietes. Der Verkaufswert wird auf ca. 28,1 T€ geschätzt.

Die Forderungen des Vorjahres (185,5 T€) reduzierten sich durch die notarielle Annahme der Ankaufsoption aus 2 Grundstückskaufverträgen.

Durch den Bestand an finanziellen Mitteln in Höhe von 311,6 T€ zum 31.12.13 steht die Gesellschaft nach wie vor auf einem soliden Fundament, ist voll geschäftsfähig und kann ihre Verpflichtungen erfüllen.

3. Eigenkapital und Betriebsergebnis

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31.12.13 619,1 T€ (2012: 674,2 T€); die Verringerung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag 2013. Dieser Jahresfehlbetrag kann nicht mehr in voller Höhe aus der Gewinnrücklage (18,8 T€) gedeckt werden; die Differenz in Höhe von 36,3 T€ wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Trotz des Jahresfehlbetrages in Höhe von 55,1 T€ erhöht sich die EK-Quote auf 91,2 % gegenüber 89,4% im Jahr 2012.

4. Tochtergesellschaft

Im Beteiligungsverhältnis zur Tochtergesellschaft, der FBG mbH, gab es keine Veränderungen.

Die WFG mbH hält mit ihrem Stammkapital in Höhe von 16,7 T€ weiterhin die 2/3 Mehrheit. Der Buchwert der Beteiligung liegt weiterhin bei 5,0 T€. Das Geschäftsjahr 2012 wurde mit einem Jahresüberschuss von 8,5 T€ abgeschlossen.

5. Risikofaktoren

Die Beräumung der in den 4 Shelters noch vorhandenen EBS konnte bisher zu der vorhandenen Rückstellung in Höhe von 53,0 T€ noch nicht erfolgen. Ziel der Geschäftsführung ist es jedoch nach wie vor, gemeinsam mit dem Landesumweltamt und dem Insolvenzverwalter, den eingeplanten Rahmen einzuhalten.

Der Jahresabschluss 2013 inklusive Lagebericht und Erläuterungsteil ist im Büro der SVV oder beim Beteiligungsmanagement einsehbar.

Anlagen

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung